

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

DAKIMO | Daten und KI als Befähiger für nachhaltige, intermodale Mobilität

[dakimo.server.de](http://dakimo.server.de)



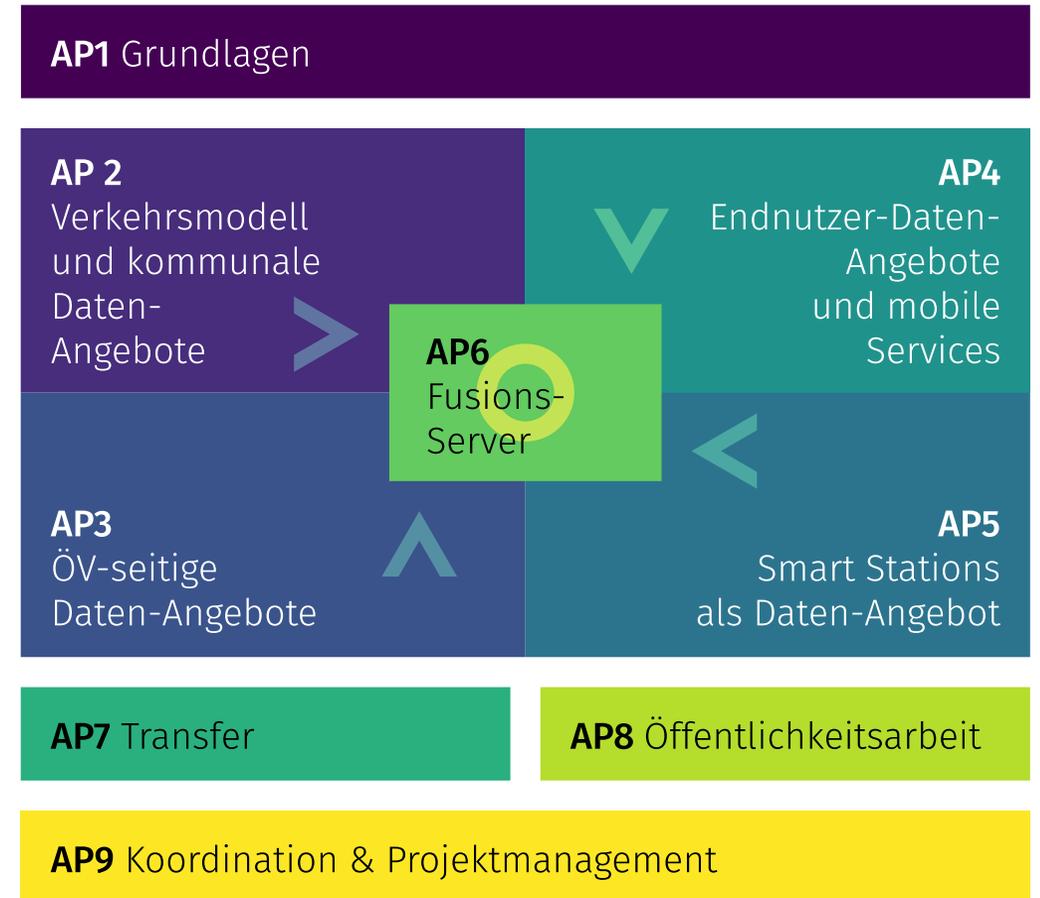
# Motivation & Projektansatz

- ▶ Die Wahl des passenden Verkehrsmittels hängt stets von den Umständen ab:
  - Welche Angebote sind verfügbar?
  - Wie entwickelt sich das Wetter?
  - Herrscht viel Verkehr, oder gibt es wenige Parkplätze am Zielort?
- ▶ Nahtlose Mobilität bedeutet:
  - Für jede Teilstrecke das geeignetste Verkehrsmittel wählen
  - und dazwischen bequem und schnell wechseln zu können.
- ▶ Was ist das »geeignetste Verkehrsmittel« für eine gegebene Situation?
- ▶ **Projektansatz**  
Heterogene Datenquellen mit Methoden Künstlicher Intelligenz (KI) interpretieren und für den Praxiseinsatz in Mobilitätsanwendungen aufbereiten und teilen



# Vorgehen & Zielsetzung

- ▶ Ausbau der regiomove-App des Karlsruher Verkehrsverbunds (KVV)
- ▶ Potential bereits verfügbarer und künftiger Datenquellen analysieren
  - Mobile Apps, ÖPNV-Betrieb
  - Verkehrs- und Wettervorhersage
- ▶ Anwendern passgenaue Vorschläge für Verkehrsmittel machen, die optimal zu ihren Bedürfnissen und ihrer Route passen
- ▶ Dienstleistungen verbessern
- ▶ Nutzungshürden nachhaltiger Verkehrsmittel abbauen
- ▶ Die Möglichkeiten KI-basierter Datenauswertung im Anwendungsfall systematisch analysieren und fundiert am realen Anwendungsfall evaluieren





# Kontakt



## Dr. Uwe Zeltmann

Fraunhofer-Institut für Optronik,  
Systemtechnik und Bildauswertung IOSB  
Abteilung Informationsmanagement und Leittechnik (ILT)  
Fraunhoferstr. 1 | 76131 Karlsruhe | Germany

Telefon +49 721 6091 – 312

[uwe.zeltmann@iosb.fraunhofer.de](mailto:uwe.zeltmann@iosb.fraunhofer.de)

[www.iosb.fraunhofer.de](http://www.iosb.fraunhofer.de)

[dakimo.server.de](http://dakimo.server.de)

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms »Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit« gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.